

Nur unter 3: Die Ämter Klein-Pachern (U 1, 2, 35, siehe auch 1 d), Dobl (Probiertes Kucheigen U 1—3, zum Abverkauf an Ferdinand Graf Attems 1783 vgl. FLD Akten Nr. 3709) und Pernecker Stift: Amt Voitsberg (U 324—336, dieses siehe vorher unter Nr. 334, später unter Herrschaft Herbersdorf bei Wildon).

Zur Gültgeschichte siehe R. Peinlich: Geschichte des Gymnasiums in Graz, in Jahresberichte des 1. Staatsgymnasiums in Graz 1864—1874, besonders 1872 S. 44—48: Die Güter Leuzenhof und Leuzendorf in und bei Graz, und S. 49 f: Einzelne kleinere Besitzungen der Jesuiten, F. v. Krones: Geschichte der Karl Franzens-Universität in Graz, 1886, S. 250 und 265, v. Felicetti: Edelsitze in Graz, Leuzenhof S. 131—136, sowie die im Behelbsbuch der Archivalien der FLD (B 180) unter dem Jesuitencollegium in Graz von Nr. 3625—3713 ausgewiesenen Urkunden und Akten. — Siehe auch die Hinweise unter 1 b in der Inhaltsübersicht.

Bezüglich der Dornauischen Gült siehe auch die Güлтаufsandungen 34/599 f. 84: Umschreibung von 11 \mathfrak{G} 9 \mathfrak{b} aus dem Erbe nach Georg Hofmann auf seine Tochter Juliana Strußnig, 1600, 88/1719 f. 3: Umschreibung des Puzenhofes zu Unterleuzendorf aus dem Erbe nach Juliana Strußnig auf Georg Dörrer, 1615 (die restliche, in Obersteiermark gelegene Gült mit 5 \mathfrak{G} 20 \mathfrak{b} wurde an Peter Zollner verkauft, ebenda f. 1), 27/469 f. 3: Umschreibung des Dornauerhofes (5 \mathfrak{G} 7 \mathfrak{b} 19 \mathfrak{b}) von Johanna von Grienbach auf Theresia Maria Galler, 1672, Verkauf von Johann Franz Galler an Lucretia Maximiliana von Schrottenbach (Kaufbrief ddo. 1685 VI 23, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3644), Weiterverkauf an Johann Georg Lorber (Kaufbrief ddo. 1685 IV 22, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3647) und Güлтаufsandung 90/1721 f. 207: Umschreibung dieser durch Maria Barbara von Stubenberg erkaufte Gült auf ihren Gemahl Sigmund von Stubenberg, 1712, und f. 209: Umschreibung auf das Collegium der SJ zu Graz, 1713; Verkaufskontrakt ddo. 1712 VII 1, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3672. Siehe dazu auch den von den Jesuiten formierten Gegenanschlag, ebenda Nr. 3643. — Vgl. auch v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 136—139.

Bezüglich der Papiermühle in der Au zu Leuzendorf siehe die Urkunden ddo. 1517 VI 15, Graz, 1527 I 20, Graz, 1543 III 12, Graz, 1546 II 16, Graz und 1638 I 6, Graz sowie die Güлтаufsandung 29/532 f. 1: Umschreibung von Sebastian Haupt auf die SJ zu Graz, 1695 (siehe dazu den Kaufbrief ddo. 1684 IV 4, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3646 und den Bestandvertrag ddo. 1694 VII 14, Graz, ebenda Nr. 3652); bezüglich der Hube und verschiedener Grundstücke zu Leuzendorf die Urkunden ddo. 1564 III 25,— und 1706 III 31,—, bezüglich des gemauerten Stockes jene ddo. 1577 XII 26,—. Vgl. auch v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 130—131.

373. Graz, Münzhamnergült in Andritz bei —.

1. Theresianischer Kataster. (Aus der FCH. Gösting). 1831. G H 57 $\frac{1}{4}$.
2. Grundbuch:
Münzhammer in Unterandritz U 1. Auszugsweiser Übertrag aus dem Grundbuch der Gült Fortifikatorium zu Graz Gb. Nr. 85.
GbNR BG. Graz Umg. Nr. 288. Abg. 1880.

374. Graz, Gut Neuhof.

1. Theresianischer Kataster:
 - a) Neuer Rektifikationsbefund über verschiedene zusammengekaufte und unter dem Namen „Gut Neuhof“ inkorporierte Realitäten und Gülten. 1817. Befund des von den Augustiner-Eremiten auf der Stiegen zu Graz verkauften Neuhofes. 1785.
Befund der von den Dominikanerinnen zu Graz verkauften Wiese vor dem Eisentor. 1785.